

Das Image Deutschlands & Russlands in der Welt

Im Sinne des KLD ist es wichtig immer auch andere Meinungen zu rezipieren.
so erhielt ich eine Email mit dem Weblink von der Meinung von **Oliver Stone**:
https://www.derstandard.at/story/2000135247845/ukraine-starregisseur-oliver-stone-P*t*n-ist-kein-neuer-hitler

Natürlich ist es wichtig immer auch andere Meinungen zu rezipieren. Da bin ich 100% für.
Ich würde mir aber wünschen, dass man genau das in ganz Russland genau so auch praktizieren würde.

*"Ich mag nicht gutheißen, was Du sagst,
aber ich würde mein Leben dafür geben,
dass Du es sagen darfst." - Voltaire (angeblich)*

Nun so weit gleich mein Leben dafür zu geben würde ich zwar nicht gehen, aber das ist die Grundhaltung einer liberalen Demokratie nämlich die der **Redefreiheit**!

Eine starke Demokratie muss es auch aushalten, dass **Schwachsinn** oder sogar **Lügen** erzählt werden.

Prinzipiell kann sie das auch. Aber nur dann, wenn das schwachsinnige Meinungen oder Lügen einzelner Personen sind und nicht durch staatlich organisierten Falschmeldungen ganze Personengruppen manipuliert werden, wie das Russland seit Jahrzehnten gegen demokratische Ländern tut. In Wahrheit ist Russland seit Jahrzehnten im organisierten (Propaganda)**krieg gegen den Westen**, was rechtsnationalistische Parteien, radikale Impfgegner, die **Q-Anon**-Bewegung und Verschwörungssekten und somit alle ‚Schwurbler‘ finanziert um die Geseöschft zu spalten. Nur wir waren in dieser Zeit Traumtänzer. Nun mit dem Überfall auf die Ukraine gab es ein böses Aufwachen dieser Traumtänzer.

Und was mich noch stört - neben anderen Dingen - an der Gesellschaft ist diese oft beobachtete Tendenz der bipolaren "binäre **schwarz-weiß** Meinungen". Das ‚Lagerdenken‘, dass man im Nationalismus und auch in den Religionen findet.

- Entweder bis Du für mich oder gegen mich.
(„willst Du nicht mein Bruder Sein, so schlag ich Dir den Schädel ein“)
- entweder bist Du politisch ‚links‘ oder politisch ‚rechts‘
- entweder bist Du für die USA und gegen Russland oder umkehrt.

Dazwischen gibt es nichts. ‚Mitte‘ ist offenbar nicht existent und stört die festgefahren Meinungen. Heterogenität und Komplexität wird offenbar immer altmodischer.

Und dann diese Brechreiz erregende Argumente welche auch **Oliver Stone** verwendet:

*Wenn jemand Sch***e baut dann reflexartig darauf hinzuweisen
dass Andere ja auch Sch***e bauen.....
und damit diese eine Sch***e immer versuchen zu relativieren.*

Aber es gibt Punkte wo es problematisch ist zu differenzieren und nicht eindeutig eine Partei zu ergreifen:
Über **Völkerrecht**, **Menschenrecht** und auch **Demokratie** gibt es wohl keine Kompromisse und keine ‚differenzierten‘ Ansichten. Da kann man wohl eindeutig Partei bzw. Position ergreifen.

Auch wenn ich mit dieser Staatsform der Demokratie hadere, weil auch Torheit eine Mehrheit finden könnte, kämpfe ich doch dafür und vielleicht auch mein Leben dafür zu geben, obwohl ich das Glück hatte nicht in einer Diktatur aufgewachsen zu sein. Denn es muss in einer Demokratie immer diese Mehrheit dann wohl auch eventuellen negativen Konsequenzen ihrer Entscheidungen ertragen. In Diktaturen muss die Bevölkerung eventuellen negativen Konsequenzen der Entscheidungen eines Einzelnen ertragen.

Doch die Staatsform der Demokratie hat bei immer mehr jungen Menschen offenbar immer weniger Attraktivität. Die tapferen Ukrainer, welche gegen einen despotischen Staat im Krieg kämpfen, halten aber offenbar noch den Wert der Demokratie hoch. Die haben noch die lebenden Erfahrungen der Sowjetautokratie. Auch unsere Vorfahren hatten Erfahrung mit Diktaturen und gaben für die Demokratie, Meinungsfreiheit ihr Leben dafür. Wir im sogenannten Westen sind wohlstandsverwahrlost. Unsere Jugend kennt es nicht unter einer Diktatur zu leben, weshalb sie Demokratie selbstverständlich, oder langweilig finden, ja sogar immer mehr ein autokratisches Gesellschaftsmodell als attraktiv ansehen. Diese Entwicklung ist wohl mehr als Besorgnis erregend.

Ja es stimmt: Die ‚Demokratie‘ USA und deren Geheimdienste haben Sch***e gebaut. Mit Lügen den Irak-Krieg begonnen und damit die ganze Gegend des nahen Ostens destabilisiert, wo die größten negativen Folgen nicht die USA sondern wir Europäer zu tragen haben.

Sorry, aber P*t*n hat mit diesen illegalen und kriminellen Überfall der Ukraine und die ganze Welt an den Rand eines dritten Weltkrieges geführt bzw. diesen sogar verursacht. Und dieser Zynismus, dass gerade jene Garde welche Kriegsverbrechen in der Ukraine begangen haben noch mir Ehren auszuzeichnen auch noch kaum zu überbieten ist. (Klar - ein Mafiaboss ehrt sein kriminelles Fußvolk)

Da gibt es **NULL Verständnis** für die offensichtlich unerträglichen "Phantom Schmerzen" P*t*ns des ehemaligen Sowjetimperiums, weil er offenbar wieder dieses Imperium natürlich unter russischer Kontrolle auch mit Gewalt herstellen möchte.

Und bitte KEINE "P*t*n-Versteher" mehr ! Wir haben ja schon 140 Millionen davon in Russland! Sind das etwa nicht genug ? Vielleicht kommen sogar noch 1,4 Milliarden aus China dazu ? Da brauchen wir noch zusätzlich millionen "P*t*n-Versteher" in den demokratischen Ländern ?

Die meisten "P*t*n-Versteher" findet man in Rechtspopulisten und rechtsnationalistischen Parteien (**Le Pen, AFD, FPÖ, Fidesz** usw. aber auch in den USA bei den republikanischen **D.Trump-Fans** findet man auch diese Plage der „P*t*n-Versteher“) die alle eigentlich ganz klar von Russland aus strategischen Gründen finanziert werden.

Russland mit der Absicht genau die demokratischen Länder zu destabilisieren, weil deren Freiheits- und Wohlstandslebensmodell immer eine Bedrohung für Autokraten und erst Recht an der Grenzen zu deren Ländern diese Unterschiede der Regierungsform dann gar zu grell sichtbar wären.

Dass die NATO-Osterweiterung „*ein Bruch eines Versprechens und ein Fehler des Westens sei*“, weil das eine angeblich Bedrohung für Russland sein soll, ist offensichtlich nur vorgeschoben und man Russland mit dem Narrativ: „*dass sich Russland eigentlich nur verteidige*“ Verständnis aufbringen sollte.

In Wahrheit ist es ein schwerer Fehler von Deutschland gewesen das Beitritts gesuch der Ukraine zur NATO jahrelang zu verhindern. **Was diesen Fehler nun bewirkt hat, sieht man wohl heute.**

Denn so selbstmörderisch wäre selbst P*t*n und seine kriminellen Schergen wohl nicht ein NATO-Mitglied und somit das gesamte Verteidigungsbündnis anzugreifen. Wenn, dann übt P*t*n nur Gewalt gegen Schwächere wie **Georgien, Moldawien, Syrien** und **Ukraine** aus (was ist das doch für ein ‚Held‘).

Dieser Fehler Deutschlands unter Regierung Merkel und der ganz offensichtlich russlandfreundlichen SPD die Ukraine so lange hinzuhalten wird wohl in die Geschichte eher als negatives Image eingehen.

Das jetzige wochenlange Zaudern vom deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz der Ukraine schwere Waffen zu liefern während diese um das nackte Überleben kämpft, trägt auch nicht unbedingt zum guten Image in den demokratischen Ländern bei.



Das wäre so ähnlich als würde man bei einer Vergewaltigung einer Frau nicht nur zuzusehen und es zu unterlassen eingzugreifen, sondern auch ihr auch einen Pfefferspray vorzuenthalten, „weil die Situation ja eskalieren könnte...“

Das Image Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg war gekennzeichnet durch technischer Überlegenheit gepaart mit **Nationalismus, Faschismus** und militärische **Gewalt**, vor der die ganze Welt Angst hatte. Nun nach diesem furchtbaren Weltkrieg bemühte sich Deutschland jahrzehntelang, dass niemand mehr Angst vor diesem Land mehr hat. Russland macht in dieser Zeit aber genau das Gegenteil.

"P*t*n-Versteher" wie **Klaus Woltron** - den ich eigentlich sehr schätze - und den man sicherlich auch als keinen Rechtspopulist bezeichnen kann, aber aufgrund seiner jahrelangen geschäftlichen Beziehungen mit Russland kann man wohl aber als ziemlich befangen ansehen. **Tassilo Valentin**, welcher sich ereiferte die Ukraine beinahe als slawisches Zentrum der Oligarchen darzustellen und den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj beinahe einen korrupten Verbrecher genannt hat, während er den Terrorverbrecherstaat Russland völlig ausblendet, ist da eher Überzeugungstäter (Naja „Kronen-Zeitung“ soll man aber trotzdem auch lesen und Meinungsfreiheit hochhalten)

In die Geschichtsbücher wird P*t*n aber sicher eingehen.
(Aber wohl eher weniger heroisch als dieser sich das wünschen würde.)

Denn sollte es tatsächlich zu einem dritten Weltkrieg kommen, (und sollte die Menschheit diesen überleben) wird man sich erinnern wer diesen völkerrechtswidrigen und kriegsverbrecherischen Krieg eigentlich ursprünglich begonnen hat.

P*t*n ist nicht Hitler. Ja das stimmt wohl. Leider! Denn in Wahrheit ist er noch viel gefährlicher als Hitler. Denn er hat auch noch ein tausendfaches Atomwaffenarsenal. Und sollte er mit dem Krieg in der Ukraine militärisch konventionell scheitern man unterstellen kann, dass seine Hemmschwelle gering ist dieses auch einzusetzen. Die so oft strapazierte ‚Russophobie‘ wäre ja schon alleine durch die jetzig bekannt gewordenen Gräueltaten der russischen Schergen eine Verharmlosung.

Und obwohl P*t*n diesen Krieg (zwar derzeit noch nicht militärisch), eigentlich schon längst verloren hat aber im weltweiten Ansehen seines Landes und Landsleute, moralisch und wirtschaftlich. Sein Land ist politisch isoliert, wirtschaftlich unter immensem Druck, innenpolitisch enorm repressiv und mit Blick auf seine Zukunft um alle Vorteile seiner Bodenschätze und Lage gebracht. Dazu kommt noch ein gewaltiger **„Brain-Drain“** der Flucht von bisher über 100.000 intelligenten gebildeten jungen Menschen aus Russland, die in diesem Land keine Zukunft mehr sehen. So ein Präsident soll ein richtiger **„Patriot“** (für den P*t*n sich gerne ausgibt und feiern lässt) für sein Land sein ?

Wenn die russische Bevölkerung wirklich erkennt wie es da vorgeht und welchen gewaltigen Schaden und Zukunftsverlorenheit er seinem so tollen Land zufügt, würden sie diesen Präsidenten wohl sofort aus dem Amt jagen. Deswegen werden Meinungsvielfalt repressiv abgeschafft um seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Aber ‚Verlieren‘ ist offenbar nicht im P*t*ns Wortschatz und deshalb wird er die Eskalationsdominanz bis zum (eigenen?) bitteren Ende wohl nicht abgeben wollen.

Zuvor hatte der russische Außenminister **Lawrow** mit Blick auf die Ukraine vor der Gefahr eines Weltkrieges gewarnt. Das mag leider stimmen. **Aber vielleicht sollte man Lawrow aber einmal Geschichtsunterricht geben und ihn erklären wie der letzte Weltkrieg gegen einen größenwahnsinnigen Aggressor damals ausgegangen ist...**

Und da geben fundamental pazifistische ‚wohlstandsverwahrloste‘ Philosophen aus einem warmen Studio einem Land aus der Ferne gutgemeinte Ratschläge: *„dass die Ukraine vor einem übermächtigen Gewalttäter - um weiteres Blutvergießen zu verhindern - doch lieber gleich kapitulieren soll.“*

Im Gegenteil. Wir in den demokratischen Ländern (in den Augen P*t*n der ‚dekadente‘ Westen) sollten P*t*n klar machen, dass wir alle genauso bereit wären wie unsere Vorfahren welche ihr Leben für die Freiheit und demokratischen Errungenschaften opferten, von mir aus auch einen sogenannten dritten Weltkrieg zu riskieren. Gewalt ist offenbar die einzige Sprache welche Gewalttäter verstehen.

Natürlich könnte man das als eine reine philosophische paradoxe Frage herunter brechen: *„Ob man mit Waffen Frieden schaffen kann?“* Doch sollte man nicht nur Emotion und Philosophie sondern auch Logik nicht nur einfließen sondern alleine walten lassen. Die Logik nur mit dem Zeigen ausreichender Waffenstärke kann man einen Krieg verhindern. Streit, Rauferei gewalttätige Auseinandersetzungen und Kriege kommen ja immer deswegen zustande, weil der Aggressor die Lage seines Opfers als schwach einschätzt. Die logische Antwort auf diese Frage ist daher : *„Ein klares Ja“*

Denn wenn die Antwort ‚Nein‘ wäre, so würde das auch bedeuten, dass die militärische Antwort des vorigen Jahrhunderts auf einen Aggressor nämlich Hitler Deutschland ein **Fehler** gewesen wäre?

In der Corona Pandemie gab es nach einem Jahr in Österreich und in Deutschland 90 Millionen ‚Virenexperten‘. Nach der russischen Okkupation der Krim gibt es nun in Österreich acht Millionen und in Deutschland 80 Millionen ‚Psychologen‘, welche sich bemüßigt fühlen die Ambitionen P*t*ns genau und detailliert analysieren zu können. Das Image Deutschlands ist nun ziemlich ramponiert. „**German Angst**“ ist ein weltweit bekanntes Wort geworden. Deutschland als weltweit viertgrößter Waffenexporteur lieferte eine Zeitlang weniger Waffen an die Ukraine als Tschechien.

Bitte KEINE selbsternannten Virenexperten und auch KEINE "P*t*n-Versteher" mehr !

Ich will und möchte niemals "P*t*n-Versteher" sein, was man mir oft vorwirft, dass man auch die andere Seite differenziert betrachten sollte. Warum sollte ich mich bemüßigt fühlen mich in die Gedankengänge eines Verbrechers und Massenmörders hineinzudenken ?

Wo sind eigentlich all die „Europa-Versteher“ ?

Aber kann mir aber jemand erklären warum nun in einigen Städten Europas das '**Z**'-Symbol, welche russische Demonstranten mit Fahnen



oder auf den Strassen und Hauswände bei uns schmieren,



eigentlich verboten wurde ?

Die russische TV-Journalistin **Marina Owsjannikowa**, welche die „militärische Spezialoperation“ mit einem Schild im TV wahrheitsgemäß Krieg nannte sagte in einem Interview :
"P*t*ns Propaganda macht Russen zu '**Zombies**' und ich will nicht mehr Teil davon sein."

Aber wäre dann dieses 'Z' denn nicht eine wahre Offenbarung ? Die ‚Z‘ombie Armee ?



Die Ursache dieses Desasters, dass Russland einen Krieg gegen die Ukraine begonnen hat und möglicherweise tatsächlich einen dritten Weltkrieg auslöst, ist nicht auf die immer wieder fokussierte NATO-Osterweiterung zurückzuführen, wo man so tut als hätte die NATO die Ex-Sowjetrepubliken überfallen und gewaltmäÙig der NATO eingegliedert. Denn das Gegenteil war der Fall: Diese Länder bettelten in die NATO aufgenommen zu werden, weil diese Länder Russland viel besser einzuschätzen wussten als wir mit unserem Appeasement-Politik. Die grundlegende Ursache ist eindeutig in den **unfassbaren Dilettantismus** der russischen Auslands- und Innlandsgeheimdienste zu finden, welche deren Präsidenten völlig falsch informierten und dieser somit auch nur falsche Entscheidungen treffen kann.

Diese russischen Geheimdienste wurden völlig überschätzt. Das einzige was die offenbar können ist unliebsame Leute oder Oppositionelle vergiften oder vielleicht Anschläge im Inland zu verüben und sogar das Leben der eigenen Landsleute ohne Skrupel zu opfern um dann das Ausland dafür die Schuld zu geben wie Tschetschenien. (was für eine wahrliche ‚Kunst‘)

Zu den angeblichen Angriff polnischer Gruppen auf deutsche Radiosender Gleiwitz in Schlesien damit A.Hitler einen Kriegseintrittsgrund gegen Polen durch seine Geheimdienste bzw. die deutsche SS ‚zusammenzimmern‘ ließ: „*Ab jetzt wird zurückgeschossen*“, oder mit dem Überfall P*t*n's auf Tschetschenien nach Sprengstoffanschläge auf Wohnhäuser in Russland im Jahr 1999, in den Worten Putins „*zur Bekämpfung von 2000 Terroristen ...auch wenn sie auch auf der Toilette sind, werden wir sie auf dem Klo kaltmachen*“ sind die Parallelen ja frappierend wie Kriegsgründe inszeniert werden.
https://de.wikipedia.org/wiki/Sprengstoffanschlag_auf_Wohnh%C3%A4user_in_Russland

Die Wehrhaftigkeit der Ukrainer wurde völlig falsch eingeschätzt. Russischen Geheimdienste haben P*t*n wohl erzählt, dass alle russisch sprachigen Ukrainer nach dem Einmarsch der russischen Truppen diese mit Blumen willkommen heißen. Wie man sieht ist das Gegenteil ist der Fall. (Natürlich gibt es Kollaborateure, aber die gibt es immer bei so bipolaren Auseinandersetzungen.) Auch die jetzige Einigkeit des ‚dekadenten‘ Westens wurde von den russischen Geheimdiensten völlig falsch eingeschätzt.

Selbst China mit dem Ambitionen auch Taiwan „zurück in’s Reich“ zu holen, beobachtet das Verhaltens des Westens sehr genau und ist eigentlich erschrocken darüber wie sehr dieser dekadente Westen mit den größten Wirtschaftssanktionen der Geschichte gegen den Aggressor und Waffenlieferungen an das überfallene Opfer zusammenhalten kann. China wird sich wohl lange Zeit überlegen Taiwan zu erobern.

Die Frage ist nur: „*Wie lange wird dieser Zusammenhalt dauern, und wie sehr gelingt es der russischen Propaganda die Menschen im Westen weiter zu spalten.*“

Es kann nämlich auch sein, dass dieses Geisteshaltung: „*Wandel durch Handel*“ auch bei China scheitert. Und China ist als Handelspartner ein völlig anderes Kaliber als Russland mit seinem BIP in der ‚Größe‘ von Spanien. Denn die Abhängigkeit des Westens von China ist um Dimensionen größer als die schon große Energieabhängigkeit von Russland in die wir uns selbst hinein manövriert haben.

Und im Schatten des Krieges gegen die Ukraine, tun weitere Despoten in der Welt ihr böses Spiel. Wie z.B. die Türkei in Syrien einmarschiert und die Peschmerga, welche früher Partner der USA gegen den **I.S.** kämpften und die USA diese nun fallen lassen und nun auch quasi einen Völkermord überlassen. Klar die USA brauchen gerade jetzt die Türkei als NATO-Partner für die Ukraine und da schaut man offenbar weg. Ein klarer moralisch widerlicher Verrat einer demokratischen Volksgruppe wo Gleichberechtigung herrscht (was in dieser Gegend wirklich eine wertvolle Seltenheit ist). Doch Moral war offenbar noch nie eine Kategorie in der Weltpolitik.

P*t*n bezeichnet den Zerfall der Sowjetunion als die „größte geopolitisch Katastrophe“ des vorigen Jahrhunderts. P*t*n als ehemalige KGB-Agent leidet offenbar unter geistigen ‚Phantomschmerzen‘ die er nicht bereit ist noch länger auszuhalten.

Nun mit dem begonnen Krieg gegen die Ukraine scheint er aber die „größte geopolitisch Katastrophe“ dieses Jahrhunderts einzuleiten.

P*t*n befindet sich offenbar in einer ausweglosen Situation. Rückziehen kann er seinen begonnen Feldzug gegen die Ukraine nun wohl nicht. Und bei einer militärische Niederlage würde er ebenso seine Macht verlieren.

Das Ganze kann man - nach der Katastrophe des russischen Kernkraftwerks in Tschernobyl - als den nächsten russischen SuperGAU bezeichnen.